

Priestertümer des gesamten Staates (Pontifices, Augures, Xviri sacris faciundis, Saliü und Fetiales), in *Sodalitäten* (Luperci, Sodales Titii, Fratres Arvales und Sodales Augustales), endlich in Priester der *Kurien* (Curiones).

Dem *Ränge* nach kamen die Priester bei öffentlichen Aufzügen in späterer Zeit also: 1) *pontifex maximus* mit den acht *pontifices maiores*; 2) die *pontifices minores* und *flamines*; 3) *rex sacrorum*; 4) *augures*; 5) *sibyllinische Priester*; 6) *epulones*; 7) *vestales*; 8) *curiones*; 9) *palatinische Saliü*; 10) *virgines Saliarum*; 11) *kollinische Saliü*; 12) *fetiales*; 13) *fratres arvales*; 14) *sodales Titii*; 15) *sacerdotes publici*; 16) *sodales Augustales*; 17) *Luperci* etc.

Wer Priester (*sacerdos*, Opfergeber, von *sacrum* und *dare*) werden wollte, mußte freie Geburt, unbescholtenen Lebenswandel und ein gewisses Alter aufweisen können. Die Kleidung bestand in einem weißen Gewande mit Purpurverbrämung und einer wollenen Mütze (*apex*). Auszeichnungen für höhere Priester waren die *sella curulis*, Likatoren und der Ehrensitze bei Spielen. Die Priester genossen Freiheit vom Kriegsdienste und sonstigen Lasten und hatten zum Unterhalte den Ertrag bestimmter Ländereien. Der *pontifex maximus* und der *rex sacrorum* wurden in Komitien gewählt, die übrigen Priester von den betreffenden Kollegien kooptiert, worauf die Inauguration durch die Augurn und Pontifices erfolgte.

Jeder Priester war auf Lebenszeit gewählt, unabsetzbar, in seiner Eigenschaft als Priester keinem bürgerlichen Magistrate verantwortlich und keinem Gerichte unterworfen. Dieselbe Person konnte mehrere Priesterämter übernehmen, wenn die dienstlichen Funktionen es erlaubten. In späterer Zeit durfte ein Priester auch eine Magistratur bekleiden. So war Julius Cäsar *pontifex maximus* und zugleich Prätor, dann Konsul, endlich Diktator. Ein zahlreiches, vom Staate besoldetes *Dienstpersonal*, teils Sklaven, teils Freie, standen den Priestern zur Seite. Alle Kollegien hatten ihre eigenen schriftlichen Aufzeichnungen: einerseits Listen der Mitglieder (*fasti*), andererseits Ritualbücher (*indigitamenta* oder *libri pontificii*), Protokolle von Verhandlungen innerhalb der Kollegien (*commentarii pontificum*), endlich vom *pontifex maximus* redigierte Annalen (*annales maximi*) der wichtigsten Staatsereignisse.

§ 113. a) Die großen Priestertümer. 2) Die Pontifices und ihr Priesterkreis.

1. Die *Pontifices*¹, von *Numa* eingesetzt, waren ein Kollegium von vier Mitgliedern mit einem fünften als *pontifex maximus*, Oberpriester, an der Spitze. Später wurde ihre Zahl auf 15 erhöht. Ihre anfängliche Thätigkeit scheint sich nur auf die Opfer, die sie alljährlich auf der Pfahlbrücke darbrachten, sowie auf die Herstellung und Erhaltung dieser Brücke selbst bezogen zu haben.

¹ Der Name *pontifex* (von dem Lokativ *ponti* sc. *subicio* und *facere* = ἑρῶν, opfern) bedeutet am wahrscheinlichsten „Opferpriester auf der Brücke“ und erinnert an die alten, auf der Pfahlbrücke gebrachten Menschenopfer.